

Pressemeldung

Cluster Nutzfahrzeuge Schwaben e.V.:

Jürgen Fischer gibt Vorstandsvorsitz an Heribert Großmann weiter – Unternehmertreff zum Thema Wasserstofffahrzeuge an der THU

In der Mitgliederversammlung des Clusters Nutzfahrzeuge Schwaben (CNS), die am 9. September in der Aula der Technischen Hochschule Ulm (THU) stattfand, gab Jürgen Fischer altersbedingt sein langjähriges Amt als Vorstandsvorsitzender des Clusters ab. Joachim Lang (Consinion) und Marianne von Schwerin (THU) dankten ihm in Vertretung von Beirat und Vorstand des Clusters und würdigten seine Verdienste. In 11 Jahren hat Fischer mit viel Engagement und Weitsicht den seit 2007 existierenden Cluster aufgebaut und ihn auf über 50 Mitglieder ausgeweitet. Als ehemaliger Iveco Vorstand hat er an Stelle seines Ruhestands die Herausforderung angenommen, in der Region ein starkes Netzwerk für die Nutzfahrzeugbranche aufzubauen. Er übergibt nun einen lebendigen Cluster mit vielseitigen Aktivitäten an Heribert Großmann (Geschäftsführer Bantleon Holding GmbH & Co. KG), der in wenigen Monaten in den Ruhestand gehen wird und ein neues Aktivitätsfeld als Vorstandsvorsitzender des CNS betritt. Durch die langjährige Mitgliedschaft der Firma Bantleon im CNS ist Heribert Großmann bereits bestens bekannt und ein hoch geschätztes Mitglied im Netzwerk.

Das CNS vernetzt seit 2007 Unternehmen aus dem Umfeld der Nutz- und Spezialfahrzeugbranche, um diese in der Region zu stärken und technologische Synergieeffekte zu nutzen. Die Mitglieder des CNS kommen alle aus der Region und sind i.d.R. in der Zulieferung, Fertigung oder Dienstleistung für verschiedene Fahrzeug- und Nutzfahrzeugbereiche tätig. Allerdings sind auch die Technische Hochschule Ulm, die Universität Ulm und die Hochschule Neu-Ulm Mitglied im Cluster und betreiben aktiv den Austausch zwischen Wissenschaft und Unternehmen. In fünf Arbeitskreisen bearbeiten interessierte Gruppen Themen wie innovative Konstruktion, Fahrzeugsystemtechnik, Digitale Transformation oder auch Nachwuchsgewinnung und Personalthemen, um für zukünftige Aufgaben gerüstet zu sein.

Die Mitgliederversammlung wurde für den fachlichen Austausch der Anwesenden erweitert durch einen Unternehmertreff, in dem es um das Leitthema „Die Brennstoffzelle als Träger der Mobilität der Zukunft“ ging. Ludwig Jörissen, Fachbereichsleiter des Zentrums für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg (ZSW) Ulm, führte in das Thema „Energie aus der Brennstoffzelle“ ein. Er erläuterte das Grundprinzip der Brennstoffzelle ausgehend von der elektrochemischen Basis bis hin zur Entwicklung von Brennstoffzellen Stacks und den praktischen Erfahrungen mit Wasserstofffahrzeugen am ZSW. Die Expertise des ZSW fließt nun in das große Projekt der Hi.FIVE! für eine Wasserstoff-Modellregion ein, in dem neben zahlreichen Unternehmen der Region auch die Technische Hochschule Ulm (THU) als wissenschaftlicher Partner beteiligt sind. In einem weiteren Vortrag von Oliver Pelz (EKPO Fuel Cell Technologies GmbH) ging es um Erzeugung, Transport und mobilen Einsatz von Wasserstoff. Pelz gab einen Marktüberblick und zeigte die Chancen von Wasserstofffahrzeugen auf, die bei einer Fortschreibung der aktuellen politischen und finanziellen Rahmenbedingungen im Jahr 2035 ein ähnliches Kostenniveau aufweisen wie konventionell angetriebenen Fahrzeuge, deren Betriebskosten aufgrund der CO₂-Bepreisung ansteigen.

Die Vortragsession wurde abgerundet durch Manfred Kuchlmayr von der Nikola-Iveco Europe GmbH, die durch die Neuentwicklung von Elektro- und Brennstoffzellen - Sattelzugmaschinen am Ulmer Standort den Innovationscharakter der Region stärken. In seinem Vortrag stellte er die Brennstoffzelle für den Einsatz im emissionsfreien Langstreckenverkehr anhand der neuen Technologien und Fahrzeugentwicklungen seiner Firma vor.

Die gut besuchte Veranstaltung fand mit 3G-Überprüfung und der Wahrung der Hygieneregeln in Präsenz statt und ermöglichte den persönlichen Austausch der Teilnehmenden, den viele während der Corona-Restriktionen vermisst hatten. In lebendig geführten und intensiven fachlichen Diskussionen wurden – ganz im Sinne der THU, die den Rahmen für die Veranstaltung bot – neue und kreative Ideen entwickelt.



Bildunterschrift: Der Vorstand des CNS, von links oben: Katrin Albsteiger (Innovationsregion Ulm), Max-Martin Deinhard (IHK Ulm), Heribert Großmann (Bantleon, neuer Vorstandsvorsitzender CNS), Achim Wohnhaas (NewTech), Georg Muschik (IHK Schwaben), Jürgen Fischer (bisheriger Vorstandsvorsitzender CNS), Marianne von Schwerin (THU), Ralf Schrempp (Sauer-Bibus)